



Würdiger Träger des Preises „Aachen Sozial“: Stefan Küpper (Mitte), Direktor von „Maria im Tann“ erhält die Auszeichnung am 6. Mai. Mit ihm freuen sich die Jurymitglieder (v.l.) Lothar Friedrich, Dieter Axmacher, Gabriele Mohné, Roland Vahsen und Axel Deubner. Foto: Heike Lachmann

# 35 Jahre engagiert für Kinder

Stefan Küpper, Direktor des Zentrums für Kinder-, Jugend- und Familienhilfe „Maria im Tann“ erhält den Preis „Aachen Sozial 2015“. 250 Kinder und Jugendliche werden betreut. Ehrung am 6. Mai im Rathaus.

VON CHRISTIANE CHMEL

**Aachen.** „Man wird groß, wenn man helfen kann!“ Mit diesen Worten beschreibt Stefan Küpper, Direktor des Zentrums für Kinder-, Jugend und Familienhilfe „Maria im Tann“ eine der Säulen der Erziehungsarbeit für rund 250 Kinder und Jugendliche, die vor Ort im Zentrum am Unteren Backertsweg 7 oder in ihren Familien betreut werden. Am 6. Mai wird Stefan Küpper mit dem Preis „Aachen Sozial 2015“ für seine 35-jährige Arbeit mit Kindern und für Kinder und Jugendliche geehrt. Zum neunten Mal zeichnet „Aachen Sozial“ eine Aachener Persönlichkeit aus, die sich durch besonderes soziales Engagement um ihre Mitmenschen verdient gemacht hat.

„Man wird groß, wenn man helfen kann!“ Dieses Zitat passt auch auf Stefan Küpper selbst, der sich zunächst nicht sicher war, ob er der Richtige ist, der diese Auszeichnung annehmen sollte – ist für ihn soziales Wirken doch eine Selbstverständlichkeit. „Das große Lob macht mich tatsächlich etwas verlegen“, erklärte Küpper anlässlich der offiziellen Bekanntgabe des diesjährigen Preisträgers. „Aber

ich fühle mich ausgesprochen geehrt und freue mich sehr über die Anerkennung für die Kinder-, Jugend- und Familienhilfe ‚Maria im Tann‘“.

Stefan Küpper lernte bereits 1972 im Rahmen seines Zivildienstes das damals noch als Kinderheim „Maria im Tann“ bekannte Zentrum kennen. Der damalige durch Ordensschwestern geprägte Erziehungsstil ließ den Kindern wenig Freiheit und kaum Privatsphäre. „Die Schwestern sorgten sich sehr, meinten es gut, aber das führte zu einer gewissen Unfreiheit der Kinder. Sie waren ständig unter Beobachtung. Das konnte für die Entwicklung nicht gut sein“, war sich Küpper schon damals sicher. Es sollte aber noch bis 1980 dauern, ehe er seine Vorstellungen als Erziehungsleiter in die Tat umsetzen konnte. Sechs Jahre später übertrug man ihm die Leitung des Hauses. Seitdem hat sich im Haus „Maria im Tann“ viel verändert. Die Übernahme von Erziehungsaufgaben beruht heute auf der Arbeit an Defiziten, aber auch auf der Herausarbeitung von Stärken und

der Motivation, selbst sozial aktiv zu werden. 120 Mitarbeiter des Zentrums für Kinder-, Jugend und Familienhilfe versuchen in behutsamen Schritten, das Selbstwertgefühl der Betroffenen zu wecken und zu entwickeln. „Wer keine Achtung vor sich selbst hat, kann

und Fraktionsvorsitzender der CDU Nordrhein-Westfalen. Mit dem Preisgeld will Stefan Küpper einzelne Kinder und Jugendliche individuell und zielgerichtet fördern – um sich selbst und anderen helfen zu können und damit wahrhaft groß zu werden.

Die Preisträger wurden bisher durch eine Findungskommission ermittelt. Diese besteht aus Aachener Familienunternehmern, die ihre Firmen verantwortungsbewusst in persönlicher Haftung und hoher menschlicher und fachlicher Wertschätzung ihrer Mitarbeiter führen. Die Mitglieder der Findungskommission gründeten jetzt den Verein „Aachen Sozial – Gesellschaft für soziales und bürgerschaftliches Engagement in der Region Aachen“ und wollen in Zukunft mit mehr Mitgliedern und Spenden soziales Engagement in Aachen verstärkt fördern, würdigen und unterstützen. Dem Vereinsvorstand gehören Gabriele Mohné, Lothar Friedrich, Dr. Hans Röllinger, Dieter Axmacher, Axel Deubner und Roland Vahsen an.

„Man wird groß, wenn man helfen kann!“

STEFAN KÜPPER, DIREKTOR VON „MARIA IM TANN“

auch keine Achtung vor anderen haben“, ist sich Stefan Küpper sicher.

Die Verleihung des Preises steht unter der Schirmherrschaft von OB Marcel Philipp. Die Auszeichnung ist mit 5000 Euro dotiert und wird Stefan Küpper am 6. Mai um 19 Uhr im Krönungssaal des Rathauses überreicht. Die Laudatio hält Hans Scholten, Vorsitzender des Bundesverbandes der katholischen Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfen. Festredner ist Armin Laschet, erster deutscher Integrationsminister und Landes-

Weitere Informationen unter [www.aachensozial.de](http://www.aachensozial.de)